

Görlitzer - Straße
No. 266.

- 8 -
Carl Reiche's

Görlitzer - Straße
No. 266.

Strohhut - Wasch - & Bleich - Anstalt

empfiehlt sich einer gütigen Beachtung. Probe-Hüte liegen zur gefälligen Ansicht vor.

Ein **eiserner Ofen** steht zum Verkauf. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Die **Simmt'schen** Erben sind Willens, ihr Haus **No. 262** zu **Nieder-Seibsdorf** aus freier Hand gegen eine geringe Anzahlung zu verkaufen.

Das Nähere bei der Wittwe **Simmt** daselbst.

Bekanntmachung.

Einem Wohlköblichen Publikum der Stadt **Lauban** die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab als **Ceremonienmeister** mir erlaube, diese meine Dienste mit dem Versprechen ergebenst anzubieten, daß ich stets bemüht sein werde, den an mich gestellten Anforderungen mit strengster Pflichterfüllung zu genügen.

Lauban, den 2. März 1870.

August Dietrich,

Nagelschmied-Meister,

wohnhaft vor dem Görlitzer-Thore No. 757a.

Anzeige eines Diebstahls.

Am 13ten Februar l. J. sind dem Lederhändler **Anton Engel** in **Heindorf** No. 41 mittelst Einbruchs nachstehende Sachen entwendet worden:

„Schweidnitzer Sohlenleder in Rollen, wenigstens etliche 90 Pfund, Trierer Sohlenleder in Rollen, wenigstens gegen 90 Pfund, Deutsches Sohlenleder, 9 halbe Häute in Rollen und Stücken, 80 Stück weiß gegerbte Schaffelle, 120 Stück braun gegerbte Schaffelle, 18 Stück schwarz lackirte Kalbfelle, 2 Duzend rothlederne Vorfüße, 22 Paar rothlederne Bordertheile, 38 Stück schwarzes Chagrineder, 22 Stück ungarische Bockfelle, 32 Stück schwarze Kalbfelle, 41 Stück braune Kalbfelle, eine Partie roth-, grün-, gelb-, rosa-, rost-, violett- und dergleichen farbige Schaffelle, Bandsachen und Gummieinsätze, theils baumwollene, theils schaafwollene, theils seidene, Strupsenbänder, Einsatzbänder, theils halbseidene, theils baumwollene von schwarzweißer Farbe, Anstoßschnüre, roth und grün, welche Bandsachen zusammen einen Werth von 60 Fl. haben, Sohlenlederstege, im Werthe von 80 Fl., geschnittene Sohlen, à 2 Fl. 24 Kr. pro Pfund, zusammen wenigstens im Werthe von 50 Fl., 5 Stück schwarz gegerbte Ziegenleder; ferner sonstige Kleinigkeiten, als: metallene Schnürösen, Ahlen, stählerne Bohrer zum Einschlagen von Holzstiften und etwas Hanfgarn, im Gesamtwerthe von 30 Fl., 7 Stück braun gegerbte Kuhleder; ein haarer Geldbetrag von 392 Fl., in 10, 5 und 1 Fl. k. k. Staatsnoten, 2 Wechsel, wovon der eine beiläufig am 31. December 1869 von **Anton Engel** über 31 Fl. ausgestellt, 3 Monate a dato zahlbar und von **Franz Neumann**, Schuhmacher in **Heindorf** acceptirt, der zweite am 8. Februar l. J. von **Anton Engel** über 28 Fl. 20 Kr. ausgestellt, Ende Mai 1870 zahlbar, und von **Anton Reister**, Schuhmacher in **Heindorf**, acceptirt ist.“

Es wird ersucht, die zweckdienlichen Nachforschungen nach den Thätern und den gestohlenen Sachen sogleich zu veranlassen und das Resultat ohne Verzug anher bekannt zu machen.

Reichenberg, den 17. Febr. 1870.

Im Namen des k. k. Kreis-Gerichtes.

Der Untersuchungs-Richter.

Redaction, Druck und Verlag der Gebr. Scharf in Lauban.